Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Annahme von Postlehrlingen.

Unter dem Vorbehalt der Bewilligung des nötigen Kredites durch die eidgenössischen Räte bringt die schweizerische Postverwaltung eine beschränkte Zahl von Lehrlingsstellen zur Ausschreibung.

Die Bewerber müssen männlichen Geschlechts und Schweizerbürger sein. Sie dürfen auf den 31. März 1918 nicht weniger als 16 und nicht mehr als 25 Jahre alt sein. Erforderlich ist ferner die Kenntnis mindestens zweier Landessprachen.

Die Bewerber haben sich bis spätestens den **15. Dezember 1917 schriftlich** bei einer der Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz anzumelden.

Der Anmeldung, welche eine kurze Lebensbeschreibung und die genaue Adresse des Bewerbers enthalten soll, sind beizulegen:

a. der Geburts- oder Heimatschein;
b. ein Sittenzeugnis;
c. die Zeugnisse über den bisherigen Bildungsgang und gegebenenfalls über die berufliche Betätigung.

In der Anmeldung ist anzugeben, bei welchem Arzte der Bewerber sich in bezug auf die gesundheitlichen Verhältnisse untersuchen zu lassen wünscht.

Ausserdem haben sich die Bewerber bei einer Amtsstelle, die ihnen von der Kreispostdirektion bezeichnet wird, persönlich vorzustellen. Adressänderungen sind der Kreispostdirektion, bei der die Anmeldung erfolgt ist, mitzuteilen.

Angesichts des geringen Bedarfs an Lehrlingen haben nur gut befähigte Bewerber Aussicht auf Annahme, worauf ausdrücklich aufmerksam gemacht wird.

Über den Ort der Verwendung der neuen Lehrlinge behält sich die Postverwaltung freie Hand vor.

Weitere Auskunft erteilen sämtliche Kreispostdirektionen.

Bern, den 21. November 1917. (2..)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Telegraphenlehrlinge.

Eine Anzahl junger Leute soll, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 11. August 1916, zu Telegraphisten herangebildet und zu diesem Zwecke auf 1. April 1918 als **Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. Klasse** untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis von wenigstens zwei Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und frankiert bis zum **22. Dezember 1917** an eine der Kreistelegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellinzona zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Geburts- oder Heimatschein.

Jeder Bewerber hat sich ferner in einer von der Kreistelegraphendirektion zu bestimmenden Frist und in eigenen Kosten durch einen patentierten Arzt, der ihm von dieser Amtsstelle bezeichnet wird, untersuchen zu lassen. Auch hat er sich hierauf bei einer Amtsstelle, welche ihm von der Kreistelegraphendirektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Die Aufnahmsprüfung findet am Sitze der Kreistelegraphendirektion statt, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Tag, Stunde und Ort der Prüfung werden jedem Bewerber zu gegebener Zeit durch die bezügliche Kreistelegraphendirektion mitgeteilt werden.

Bern, den 3. Dezember 1917. (2.).

Die Obertelegraphendirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die **Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Hartstein-, Kunststein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Bauschmiedearbeiten** zu **drei Zeughäusern** und **einem Verwaltungs- und Werkstattgebäude,** sowie zu zwei **Munitionsmagazinen** in **Burgdorf** wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Parlamentsgebäude, II. Stock, Zimmer Nr. 87) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot Zeughaus Burgdorf" versehen bis und mit **17. Dezember** nächsthin franko einzusenden an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 1. Dezember 1917. (2.).

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Schweizerische Bundeskanzlei	Sekretär für italienische Sprache; im Falle der Beförderung Übersetzer in das Italienische	Nebst der italienischen Sprache als Muttersprache Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	5200 bis 7300 für den Sekretär, 4200 bis 5800 für den Übersetzer nebst Teuerungszulage	22. Dez. 1917 (2.).
Bewerber mit akademischer Bildung erhalten den Vorzug.				
Militärdepartement, Oberkriegskommissariat	Kasernenverwalter und Festungsaufseher von Luziensteig	Gute allgemeine Bildung; Kenntnis zweier Landessprachen	3200 bis 4300	10. Dez. 1917 (2.)
Militärdepartement, Kriegsmaterialverwaltung	Adjunkt der Zeughausverwaltung Thun	Offizier. Erfahrung im Verwaltungsdienste	3200 bis 4300	15. Dez. 1917 (2.).
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Stellvertreter des Oberingenieurs für Bahnbau	Abgeschlossene technische Hochschulbildung; gründliche Kenntnisse des Baues und Unterhaltes der Eisenbahnen	7000 bis 10,000	15. Dez. 1917 (2.).
Dienstantritt am 1. Januar 1918.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Buchbinder, eventuell Einleger auf der Drucksachenverwaltung (für Hülfsarbeiten in der Billetdruckerei)	Entsprechende Fachkenntnisse	1600 bis 2500	15. Dez. 1917 (2.).
Eintritt sobald als möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche **schriftlich** und **frankiert** einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren **Namen** und ausser dem Wohnorte auch den **Heimatort**, sowie das **Geburtsjahr** deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Fünf Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
2. Postunterbureauchef in Basel. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Basel.
3. Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Basel.
4. Vier Postkommis in Aarau. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
5. Fünf Postkommis in Luzern. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
6. Zehn Postbureaudiener in Luzern. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
7. Postunterbureauchef in Zürich. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
8. Postkommis in Neuhausen. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Briefträger in Altstetten. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

---

1. Oberbriefträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 8. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. 18 Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 8. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
3. 2 Briefträger in Bern. Anmeldung bis zum 8. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
4. 23 Postbureaudiener in Bern. Anmeldung bis zum 8. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.
5. Postbureaudiener in Biel. Anmeldung bis zum 8. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. 3 Postbureaudiener in Aarau. Anmeldung bis zum 8. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
7. 25 Postbureaudiener in Zürich. Anmeldung bis zum 8. Dezember 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Ausläufer beim Telegraphenbureau St. Moritz. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
2. Dienstchef beim Telegraphenbureau Luzern. Anmeldung bis zum 15. Dezember 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1917
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	50
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	05.12.1917
Seite Page Pagina	745-748
Ref. No	10 026 566

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.